



Protokoll der Generalversammlung 1997 vom 22.01.1998

Teilnehmer:

| | | | |
|--------------------|-----------------------|------------------|--------------------|
| Bischof Michael | Brandis Marc | Brändli Martin | Brandmaier Michael |
| Brunner Peter | Büchel Bostjan | Buchser Hansjörg | Clemens Michael |
| Denzler Christoph | Domjan Hans | Dröge Gisbert | Eberhardt Rolf |
| Geus Roman | Graf Roman | Hack Hugo | Haenni Nicolas |
| Halbheer Roger | Hauser Poltera Sandra | Hofmann David | Hofmann Thomas |
| Hug Johannes | Kenel Armin | Kritzer Reinhard | Lerch Stefan |
| Liver Beat | Loeliger Frank | Mannhart Niklaus | Margelisch Andreas |
| Marzetta Ambros | Plüss Stephan | Reich Peter | Roshardt René |
| Schenker Raphael | Seemann Patrick | Stieger Daniel | Urech Samuel |
| Vorbrodt Dominique | Waldegger Hans-Peter | Wüthrich Heinz | |

1. Begrüssung, Stimmenzähler

Marc Brandis, Präsident, begrüsst die Teilnehmer um 1920 und stellt die anwesenden Vorstandsmitglieder und ihre Aufgaben kurz vor. Zum Stimmenzähler wird anschliessend einstimmig Armin Kenel gewählt.

2. Protokoll der (konstituierenden) GV vom 24.10.96

Zu diesem Protokoll werden keine Bemerkungen gemacht. Es wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Vorstandes

Marc Brandis berichtet über das erste Vereinsjahr. Es war geprägt durch den Aufbau des Mitgliederstammes (zur Zeit 295 Mitglieder) und der Dienstleistungen.

Anlässe:

- Diplomfeier IIC
- Symposium "Informatik und Veränderungen" (60. Geburtstag CAZ)
- Podiumsdiskussion "Schritt in die Selbständigkeit"

Dienstleistungen:

- arbeitgeberunabhängige e-mail
- Umfrage unter den 1200 Absolventen IIC
- Mitgliederliste
- Mitarbeit in der ETH Alumni-Kommission (siehe auch Punkt 4)
- WWW (im Aufbau)

Zum Abschluss dankt der Präsident dem Vorstand, den Revisoren, der Abteilung IIC, Frau Hilgarth (unter Applaus), den Herren Prof. Nievergelt und Gander und der Stabsstelle Software für Ihre Arbeit und Unterstützung.

4. Kassen- und Revisorenbericht

Rolf Eberhardt stellt die Rechnung für das abgelaufene Vereinsjahr vor:

Den Aufwendungen von CHF 1374.30 (e-mail/WWW: 329.—, Admin.: 45.30, Diversa (Umfrage): 1000.—) stehen Erträge von CHF 10547.45 (Mitgliederbeiträge: 10542.—, Zinsen 5.45) gegenüber, was zu einem Gewinn von CHF 9173.15 führt.

Diese gegenüber dem Budget für den Verein erfreuliche beträchtliche Abweichung wird mit den gesponserten Apéros und der Übernahme der Druck- und Versandkosten durch das Departement Informatik begründet.

Thomas Hofmann, Revisor, verliest anschliessend seinen Bericht, wonach die Rechnung geprüft, mit den Belegen übereinstimmend und somit für in Ordnung befunden wurde. Die Revisoren und der Kassier haben sich zahlreiche Möglichkeiten für die Verwendung des Gewinnes überlegt; eine geplante Umfrage soll hier die Bedürfnisse der Mitglieder nach weiteren Dienstleistungen abklären.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

5. Zusammenarbeit mit dem ETH-Alumni-Büro

Niklaus Mannhart berichtet über die Ziele und die Zusammenarbeit mit dem ETH-Alumni-Büro. Die Hauptidee des Büros ist die Unterstützung der diversen Ehemaligenvereine (IAETH, GEP, ...) durch die Erbringung von zentralen Dienstleistungen wie e-mail, Datenbank und Verkauf einer Absolventen-CV. Das Büro hat ebenfalls eine Umfrage über das Verhältnis Absolventen <-> ETH durchgeführt, deren Resultate demnächst verfügbar sein werden.

Wir nehmen an den Sitzungen dieses Büros teil, um uns Gehör zu verschaffen und allenfalls Einfluss nehmen zu können, falls unsere Unabhängigkeit in irgend einer Art und Weise gefährdet sein sollte.

6. Aufnahme der Neumitglieder

Die statutarisch vorgeschriebene Aufnahme der Neumitglieder durch die GV erfolgt bei einer Enthaltung einstimmig.

Es wird der Antrag gestellt, dass sich die Mitglieder in jedem Fall mit "Du" anreden sollten. Für diesen Antrag sprechen sich 17 Personen aus, 12 sind für die Beibehaltung des Status Quo (auf offiziellen Dokumenten "Sie", informell "Du"). Danach entsteht eine längere Diskussion zu diesem Thema; der Antragsteller zieht dann seinen Antrag zurück, worauf derselbe Antrag wieder eingebracht wird. Jemand schlägt vor, die Form der Anrede überhaupt nicht festzulegen. Darauf folgt eine erneute Abstimmung, in der sich 22 Personen für die jetzige Regelung (Status Quo) aussprechen, 1 Person das "Du" im Protokoll festhalten will und 1 Personen sich der Stimme enthalten.

7. Budget

Rolf Eberhardt stellt das Budget 1998 wie folgt vor:

- Ausgaben 11800.— (WWW 5000.—; Newsletter 1000.—; Admin. 1700.—; Veranstaltungen 2500.—, Diversa 600.—; neue Dienstleistung 1000.—)
- Einnahmen 12700.— (Beiträge 12600.—; Zinsen 100.—)
- Gewinn 900.—

Die Ausgaben werden mit einem vermehrten Outsourcing der operativen Aspekte (Konzentration des Vorstandes auf Konzeptionelles), einer neuen Dienstleistung (welche genau, wird mit einer Umfrage abgeklärt), der Aufbau einer Mentoren-Datenbank und einer 2. Veranstaltung begründet.

Noch offen sind die finanziellen Auswirkungen einer Zusammenarbeit mit den ETH-Alumni sowie die genauen Kosten der neuen Dienstleistungen.

Das vorgelegte Budget (das den Vorstand von der Beitragspflicht entbindet) wird zusammen mit dem weiterhin auf CHF 42.— festgesetzten Mitgliederbeitrag einstimmig angenommen.

Der Antrag, die Beitragsbefreiung des Vorstandes in die Statuten aufzunehmen, wird auf die nächste GV traktandiert.

8. Wahlen Vorstand/Revisoren

Alle bisherigen werden unter Akklamation einstimmig wiedergewählt.

9. Varia

Auf eine Anregung hin wird Marc Kontakte zu den EPFL-Alumni aufzunehmen versuchen. Bereits jetzt bestehen Kontakte zu den Uni-Alumni

Die Ernennung eines Ehrenmitglieds wird auf die nächste GV verschoben.

Die GV schliesst um 2025.

Zürich, den 22.1.1998

Zürich, den 22.1.1998

Der Protokollführer
Hans Domjan

Der Vereinspräsident
Dr. Marc Brandis